



Sitz / Verbreitung	Hauptsitz der Vereinsstrukturen in Berlin, Aktivitäten auch in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern
Gründung / Bestehen seit	1987
Struktur / Repräsentanz	In Deutschland repräsentiert durch die <b>Palästinensische Gemeinschaft in Deutschland e.V. (PGD)</b> .
Mitglieder / Anhänger / Unterstützer 2016	NRW: 75
Veröffentlichungen	Englisch- und arabischsprachiges Web-Angebot der <b>Hamas</b> -Kernorganisation; zeitweise deutschsprachige Seite der PGD auf Facebook
Kurzportrait / Ziele	Die sunnitische Hamas (Arabische Abkürzung für: „Bewegung des islamischen Widerstandes“) hat sich aus dem palästinensischen Teil der Muslimbruderschaft entwickelt und wurde mit Beginn der ersten Intifada im Jahr 1987 aktiv. Das vorrangige politische Ziel der Hamas ist die „Befreiung“ Gesamtpalästinas und damit implizit die Auflösung Israels als eigenständiger Staat. Das Existenzrecht Israels wird nicht anerkannt, auch wenn moderate Hamas-Politiker dies in der Vergangenheit unter bestimmten Bedingungen bei Verhandlungen in Aussicht stellten.
Finanzierung	In Deutschland: Spenden

### Grund der Beobachtung / Verfassungsfeindlichkeit

Die **Hamas** ist eine terroristische Organisation, verfügt aber neben ihrem paramilitärischen Arm, den **Izzedin Al-Qassam**-Brigaden, über eine Partei und ein soziales Hilfswerk. Sie ist für zahlreiche Selbstmordattentate und Raketenangriffe auf israelisches Gebiet verantwortlich. Die Feindschaft gegenüber Israel wird begleitet von einem virulenten Antisemitismus, der auch in der Charta der **Hamas** deutlich zum Ausdruck kommt. Als weiteres Ziel verfolgt die **Hamas** die Errichtung eines „islamischen Staates“, gestützt auf die Ideologie der **Muslimbruderschaft**. Da sich

diese Bestrebungen gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, unterliegen sie nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 VSG NRW der Beobachtung durch den Verfassungsschutz.

### Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Am 7. Mai 2016 fand in Malmö / Schweden die 14. Europakonferenz des **Hamas**-nahen **Palestinian Return Center (PRC)** statt. An ihr nahmen bis zu 17.000 Personen teil. Hauptorganisator der Konferenz war **PCR London** mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der **Palästinensischen Gemeinschaft in Deutschland e.V. (PGD)**. Themenschwerpunkt der Konferenz war die Vorstellung neu gegründeter beruflicher Interessenvertretungen der **Hamas**, zum Beispiel Organisationen für Lehrer und Arbeiter in Europa.



Symbol des Palestinian Return Center

Der fortwährende Konflikt zwischen Israel und der **Hamas** im Gaza-Streifen prägte im Berichtszeitraum weiterhin die Aktivitäten der **Hamas**. In Deutschland lebende Hamas-Anhänger initiierten mit Unterstützung der **PGD** zahlreiche Demonstrationen. In Nordrhein-Westfalen fanden Veranstaltungen unter anderem in Dortmund, Essen, Düsseldorf, Bonn und Wuppertal statt. Obgleich die Teilnehmenden teilweise hoch emotionalisiert waren, verliefen die Demonstrationen weitgehend ohne größere Zwischenfälle.

### Bewertung, Tendenzen, Ausblick

Die in NRW lebenden **Hamas**-Anhänger betrachten Deutschland als Rückzugsraum, in dem sich die Organisation darauf konzentriert, Spendengelder zu sammeln, neue Anhänger zu gewinnen und ihre Propaganda zu verbreiten. Zu einem gewaltsamen Auftreten liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

Es bleibt abzuwarten, wie sich der Nahost-Konflikt mit seinen ständig wiederkehrenden Spannungen entwickelt. Es kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass es im Falle einer militärischen Zuspitzung des israelisch-palästinensischen Konfliktes zukünftig zu Demonstrationen mit Gewaltpotential von stark emotionalisierten jungen Palästinensern gegen israelische, jüdische oder amerikanische Einrichtungen kommen könnte. Zu gezielt gesteuerten Gewaltaufrufen von der **Hamas** nahestehenden Organisationen und Vereinen in Deutschland liegen keine Erkenntnisse vor.

### Weitere Informationen zum Hintergrund

[www.im.nrw.de/verfassungsschutz](http://www.im.nrw.de/verfassungsschutz), Web-Link: [vs\\_hamas](#)